



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

### **Initiative BYSi III: Silizium und Seltene Erden für die bayerische Halbleiter- und Mikroprozessor-Industrie**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Strategie und einen Fahrplan zu entwickeln, um Bayern zu einem neuen wichtigen europäischen Wertschöpfungszentrum für die Halbleiter- und Mikroprozessor-Fertigung zu machen – Initiative „BYSi“ für Bayern (BY) und Silizium (Si).

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Koordinierung auf Bundes- und EU-Ebene, zwei Schwerpunkte verfolgen:

- Bayern soll bis 2030 ein weltweit führendes akademisches Zentrum für die Forschung und Entwicklung marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden.
- Bayern soll bis 2030 ein wesentlicher Bestandteil eines europäischen Industrieclusters für die Produktion marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden, insbesondere in Verbindung mit der bayerischen Automobilindustrie.

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Übereinstimmung mit dem EU-Beihilferecht, u. a. die folgenden Maßnahmen umfassen:

- die Anregung von Rohstoffpartnerschaften mit führenden Exporteuren von Silizium – wie Russland, Brasilien, Norwegen – und Seltenen Erden (SEE) – z. B. im Rahmen der bayerischen Rohstoff-Strategie und des EU-Projekts („secREEs“) –, um eine günstige, stabile und sichere Versorgung mit Silikaten und SEE zu gewährleisten, sowie um unabhängiger von China zu werden
- die Einführung von gesetzlichen Vorgaben und steuerliche Begünstigungen für die Bevorratung von strategisch wichtigen Rohmaterialien und Vorprodukten
- den Auf- und Ausbau eines landes- und/oder bundesweiten Recyclingprogramms für Silizium (z. B. aus Photovoltaik-Platten) und SEE zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Diese Strategie und dieser Fahrplan sind den relevanten Ausschüssen des Landtags zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzulegen.

### **Begründung:**

Halbleiter und Mikrochips sowie die Materialien, aus denen sie bestehen – Silizium und SEE – sind von strategischer Bedeutung für jede sich digitalisierende industrielle Wirt-

schaft. Halbleiter gelten als Wegbereiter für die gesamte Elektronik-Wertschöpfungskette, die im Jahr 2020 rund zehn Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmachte.<sup>1</sup>

Insbesondere die deutsche Automobil- und Zulieferindustrie ist empfindlich von chinesischen Exporten von Silizium, Halbleitern und Mikrochips abhängig. Im Jahr 2020 machte China 69 Prozent der weltweiten Siliziumproduktion und 56 Prozent der weltweiten Produktion von (SEE aus.<sup>2</sup> Im Jahr 2020 entfielen auf Deutschland sieben Prozent der weltweiten diskreten Halbleiterproduktion und nur zwei Prozent der integrierten Schaltkreise, während China in den letzten Jahren mit 27 bzw. 25 Prozent aufgeholt hat.<sup>3</sup> Vom weltweiten Chipmangel sind deshalb vor allem die bayerischen Schlüsselindustrien Automobil und Maschinenbau mit etwa 500 000 Arbeitsplätzen betroffen.

Um die bayerischen Hightech-Hersteller, insbesondere die Automobilindustrie und mittelständische Autozulieferer, unabhängiger von ausländischen Chiplieferungen zu machen sowie eine technologisch wettbewerbsfähige nationale und europäische Halbleiterindustrie (wieder) aufzubauen, sollte die Staatsregierung in Zusammenarbeit mit Bund und der EU eine Strategie und einen Fahrplan erarbeiten und umsetzen, um Bayern zu einem wichtigen Wertschöpfungszentrum für Halbleiter und spezielle Mikroprozessoren zu machen – von der Grundlagenforschung bis zur Endfertigung.

Ausgehend von den Überlegungen der Ökonomin Prof. Dr. Mariana Mazzucato zum „missionsorientierten Staat“,<sup>4</sup> können diese Voraussetzungen sowohl durch ein Reshoring- und Nearshoring-Programm im Rahmen einer gezielten Industriepolitik als auch durch eine breiter angelegte horizontale investitionsorientierte Standortpolitik geschaffen werden. Das in der Antragsreihe (BYSi I-V) aufgeführte Maßnahmenpaket wird zudem maßgeblich durch Politikempfehlungen des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)<sup>5</sup> und der Forschungsdienst des Europäischen Parlaments<sup>6</sup> unterstützt.

Obwohl die Initiativen der EU zur Erhöhung der strategischen Autonomie bei der Beschaffung von SSE bereits im Jahr 2013 begonnen haben, waren die Ergebnisse bislang dürftig.<sup>7</sup> Rohstoffpartnerschaften Bayerns mit führenden Exporteuren von Silizium (wie Russland, Brasilien, Norwegen) und SEE (z. B. im Rahmen der Rohstoff-Strategie der Bundesregierung und des EU-Projekts „secREETs“) sind notwendig, um eine günstige, stabile und sichere Versorgung mit Silikaten und SEE zu gewährleisten und unabhängiger von China zu werden.

Des Weiteren bedarf es des Auf- und Ausbaus eines landes- und/oder bundesweiten Recyclingprogramms für Silizium (z. B. aus Photovoltaik-Platten) und SEE.

---

<sup>1</sup> ESIA (2020) ESIA monthly report September 2020. URL: [https://www.eusemiconductors.eu/sites/default/files/uploads/ESIA\\_WSTS\\_PR\\_2007.pdf](https://www.eusemiconductors.eu/sites/default/files/uploads/ESIA_WSTS_PR_2007.pdf)

<sup>2</sup> U.S. Department of the Interior (2021). US Geological Survey. Major countries in rare earth mine production worldwide. URL: <https://pubs.usgs.gov/periodicals/mcs2021/mcs2021.pdf>

<sup>3</sup> UN Comtrade (WITS) (2021). World Bank. URL: <https://wits.worldbank.org/>

<sup>4</sup> Mazzucato M. (2021). Mission Economy: A Moonshot Guide to Changing Capitalism.

<sup>5</sup> Reiter O., Stehrer R. (2021). Learning from Tumultuous Times: An Analysis of Vulnerable Sectors in International Trade in the Context of the Corona Health Crisis. wiiw. URL: <https://wiiw.ac.at/learning-from-tumultuous-times-an-analysis-of-vulnerable-sectors-in-international-trade-in-the-context-of-the-corona-health-crisis-p-5882.html>

<sup>6</sup> European Parliament Think Tank (2021). Post Covid-19 value chains: options for reshoring production back to Europe in a globalised economy. URL: [https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO\\_STU\(2021\)653626](https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO_STU(2021)653626)

<sup>7</sup> European Commission (2021). Secure European Critical Rare Earth Elements (secrets). URL: <https://cordis.europa.eu/project/id/776559>

Die Anforderungen an die Bevorratung von strategisch wichtigen Vorprodukten könnte als Ergänzung zum Reshoring genutzt werden. Die Bevorratung wird oft als Alternative zum Reshoring angesehen, insbesondere von Handelsökonomern, die aus Effizienzgründen die Bevorratung kritischer Produkte anstelle der (üblicherweise teureren) heimischen Produktion bevorzugen.<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Braml M., Teti F., Aichele R. (2020). Apotheke der Welt oder am Tropf der Weltwirtschaft? Deutschlands Außenhandel auf dem Markt für Arzneimittel und medizinische Ausrüstung. ifo. URL: <https://www.ifo.de/node/54636>